

# Feeling So Blue

## Und dann kam ER in sein Leben

Von -Sasa-chan-

### Kapitel 14:

„Sag mal, hast du ihm klar gemacht, dass das nur eine schnelle Nummer war?“, fragte er Yoi, ohne dass jemand anderes deutlich hören konnte, was er sagte, denn es musste ja nicht gleich jeder wissen, dass Yoi bei ihm war. Oder zumindest Interesse an einem Jungen hatte. Geschweige denn den Quickie im Klo eben.

*Ist der Junge etwa so erschöpft, dass er jetzt nicht rauskommt?*, fragte sich Sasuke, ehe er dann wieder zu dem Mädchen schaute und Karin einfach beinahart weiter ignorierte.

Sasuke schien das genauso aufzufangen, wie er es sollte. Yoi grinste nur in sich hinein und nickte.

„Klar, was sonst!“

„Dabei wirkte er vorher so abgeschreckt“, murmelte Sasuke nur leise.

Dann sah Yoi aber, wer da mit verschränkten Armen hinter ihm stand.

„Oh Gott, die Schabracke!“, gab er von sich und erhielt ein empörtes Quieken als Antwort. Lieber kommunizierte sie aber weiter mit ihrem Schwarm.

„Wieso ignorierst du mich, Sasuke? Ich bin immerhin deine alte Klassenkameradin!“ Sie wedelte mit den Armen, auf der Suche nach Aufmerksamkeit.

*Ja, und genau deshalb ignoriere ich sie*, dachte der Uchiha sich. Karin war wirklich schrecklich, er hasste dieses Mistweib von Uzumaki. Yoi konnte nur grinsen.

„Mädchen, wenn dir ein Mann die kalte Schulter zeigt, hat er kein Interesse daran, sich überhaupt mit dir abzugeben. Check das mal!“ Damit sprach er mehr oder weniger Sasukes Gedanken aus. Der Keijn wusste genau, dass sein bester Freund sie nicht ausstehen konnte.

„Dir scheint es wirklich besser zu gehen!“, meldete sich das Mädchen von vorn wieder zu Wort und lächelte freundlich. Yoi nickte ihr ruhig zu.

„Ja, stimmt. Um mich muss man sich keine Sorgen machen.“

Nun kam auch Naruto wieder aus dem Klo. Er merkte sofort, dass Yoi ihn ansah, und

grinste breit. Jedoch sah er nicht aus, als hätte er gerade mit jemandem geschlafen. Sasuke merkte sofort, dass irgendwas nicht stimmte, und war ziemlich irritiert.  
*Er geht aufrecht, ist nicht zerzaust und grinst. Außerdem wird er kein Stückchen rot. Ob die wirklich Sex hatten? Wirkt auf mich nicht so, aber was war es dann? Ein Blowjob? Oder doch was ganz anderes?*

Dass Yoi nicht mit Drogen dealte, wusste Sasuke, also konnte es das auch nicht sein.  
*Aber warum will er dann, dass ich das denke? Naja, ich muss ja nicht alles verstehen. Vielleicht war der Schlag auf den Kopf doch zu heftig, dachte sich der Uchiha, wurde aber durch ein empörtes Aufquielen der Rothaarigen aus seinen Gedanken gerissen.*

„Naruto? Was machst du denn hier?“, fragte sie den Blonden. Dieser ließ seinen Blick über die Menschen huschen, als er dann an der Person hängen blieb, von der die Stimme kam.

„Cousine?“ Naruto zog die Brauen hoch.  
„Ja, leider“, gab sie grummelnd als Antwort.

Als Karin Naruto ansprach, sah Sasuke zu ihr.  
*Die kennen sich etwa? Das ist kein gutes Zeichen, dachte Sasuke sich und war auch gleich auf der Hut. Wer Karin kannte, war gefährlich. Und dann hörte er das „Cousine“. Naruto... Uzumaki? Na wunderbar, gleich zwei von der Sorte, das ist ja gut gelaufen. Da hat Yoi jemand Tollen angeschleppt, dachte Sasuke sich genervt.*

Karin grinste Naruto fies an.  
„Ich verabschiede nur einen Kumpel“, meinte dieser mit einem nervösen Lachen und schluckte, als er ihr Grinsen sah. Karin konnte Naruto absolut nicht leiden.

„Ach ja. Das hier ist aber nicht deine Liga. Schau dich um. Hier gehörst du nicht hin, du Abschaum“, zischte sie giftig und schüttete ihm einfach einen Drink ins Gesicht.  
„Du bist eine Schande für die Familie Uzumaki!“

Naruto sah ziemlich zerstreut aus und runzelte die Stirn. Yoi sah die Rothaarige finster an.

„Verschwinde. Verpiss dich von meiner Party. So jemanden wie dich will niemand als Cousine haben“, grummelte er sie wütend an.

„Ist ja gut, ich verschwinde. Aber Naruto ist und bleibt ein Schandfleck!“

„Du bist eine Schande für die ganze Menschheit“, kam es nun überraschenderweise von Sasuke. Seine Stimmung war eiskalt, sein Blick war finster und abweisend geworden, und seine Stimme klang auch anders. Ganz anders, als wenn er mit Yoi sprach. Und ganz anders, als wenn er mit jemand anderem sprach. In seiner Stimme lag pure Abscheu, er hasste solche Menschen.

„Und der einzige Abschaum hier bist du“, meinte er dann noch obendrein. Klar, ihm lag nichts an Naruto, aber niemand hatte es verdient, so behandelt zu werden. Besonders so ein Verhalten ging Sasuke nahe, und Yoi wusste auch, warum das so war.

Die Rothaarige biss sich auf die Lippe, das hatte nun wirklich gegessen. Dieser Blick, diese Stimme. Als würde er einfach nur puren Hass empfinden. Wortlos machte sie sich aus dem Staub. Sasuke sah ihr hasserfüllt nach, seine Hände hatte er unbewusst zu Fäusten geballt. Es war gar nicht seine Absicht, Naruto zu verteidigen, es waren Karins Worte, die ihn so wütend gemacht hatten.